

Übernahme des Leistungskurses für einen Kollegen - Vergütung ?

Beitrag von „Haubsi1975“ vom 13. März 2023 19:05

[Zitat von state_of Trance](#)

Das finde ich wirklich einfach nur „verwirrend“, normalerweise kämpft man um die Leistungskurse, damit man nicht ständig in den Bildungsgängen eingesetzt wird, denen eh alles egal ist.

Das war an meiner Ausbildungsschule tatsächlich auch so. Als ich da meinte, Wirtschafts-LK wollte ich irgendwann gerne mal machen, wurde ich belächelt und es hieß: "Jo, hier erst nach 10 Jahren Grundkurs. Und auch dafür gibt es genug Interessenten." Daher hatte ich wirklich begeistert "hier" geschrien, als man mir an der neuen Schule den BWL-LK angeboten hatte. Und ich mache es auch wirklich gerne. Dennoch ist es - gerade bis man "drin" ist - sehr viel Arbeit, die man so überhaupt nicht in anderen Schulformen und Bildungsgängen hat. Daher ist es als Anfängerin wirklich die Frage, ob man sich das "antun" will und sollte. Ich habe ja auch ein kleines Kind - das ist ja auch nochmal was Anderes. Aber auch die eher älteren Kollegen reißen sich nicht um die Leistungskurse - gerade auch wegen der Abivorbereitung, etc. Dass am BGY die deutlich angenehmere Klientel herrscht, ist aber auch den meisten Kollegen aufgefallen - daher wird sich bei "uns" um die Grundkurse "geprügelt". Mich hätte auch der VWL-Grundkurs gereizt. Keine Chance. Aber den LK, den kann ich gerne machen... Die Leistungskurse hingegen sind also ein riesiges Problem. Gerade sind die LKs in Englisch für die kommende 12 vakant. Will keiner machen und man darf gespannt sein, wie die Schulleitung das Problem lösen wird...